



# Vi - Care

## Vi-Care EIGENSCHAFTEN

Vi-Care ist ein Pflanzenstärkungsmittel auf Basis natürlicher organischer Säuren. Seine Herkunft ist rein pflanzlich ohne gentechnische Veränderungen. Unter anderem enthält Vi-Care einen natürlichen Wasser-Extrakt aus Citrussamen.

Vi-Care erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger wie Botrytis, Echter Mehltau, Falscher Mehltau, Fusarium, Pythium, Phytophthora, Erwinia, Pseudomonas, Xanthomonas, Corynebacterium.

Bei einer vorbeugenden Anwendung sind insbesondere in folgenden Wirt-Parasit-Kombinationen gute Wirkungen zu erwarten:

Echter Mehltau an Feldsalat, Botrytis an Tomaten, Pythium an Chicoreé, Fusarium an Blumenzwiebeln,

Vi-Care stärkt die Pflanzen und vermindert umweltbedingte Wachstumsdepressionen. Bei Fruchtgemüse können somit die gestärkten Pflanzen länger beerntet werden.

## Vi-Care ANWENDUNGSGEBIETE

Pflanzenstärkungsmittel gegen pilzliche und bakterielle Krankheitserreger in

- Feldsalat
- Tomaten, Paprika, Gurken, Auberginen
- Chicorée
- Kartoffeln
- Erdbeeren, Weintrauben, Obstbau, Hopfen
- Zierpflanzen, Baumschulpflanzen

## Vi-Care FAKTEN

- Pflanzenstärkungsmittel, BVL-Listungsnummer: 5234-00
- Wirkstoff: Wasser-Extrakt aus Citrus-Samen

## Vi-Care ANWENDUNG

### Im Spritzverfahren:

Kurativ mit 0,15 - 0,2 %, 3 mal im Abstand von 5 Tagen. Vorbeugend mit 0,15 - 0,2 %, im Abstand von 7 - 10 Tagen. Pflanzen tropfnass spritzen. Abtropfende Spritzbrühe darf auf das Substrat tropfen und wird über die Wurzeln aufgenommen. Vi-Care sollte bevorzugt am Morgen oder am Abend angewendet werden. Vi-Care braucht 3 - 4 Stunden zum Trocknen. Optimale Resultate werden bei einem pH-Wert der Spritzbrühe zwischen 6 und 6,5 erzielt.

### Im Gießverfahren:

Stecklinge in der Multiplatte: Angießen mit 15 - 20 ml Vi-Care pro 100 m<sup>2</sup> mit entsprechend ausreichender Wassermenge verdünnen. 10 Tage nach dem Stecken im Spritzverfahren mit 0,15 %, alle 7 Tage.

Zur Aussaat: Angießen mit 15 - 20 ml Vi-Care pro 100 m<sup>2</sup> mit entsprechend ausreichender Wassermenge verdünnen. Ab dem Auflaufen im Spritzverfahren mit 0,15 - 0,2 %, alle 7 - 10 Tage.

### Über die Tröpfchenbewässerung:

Bei bodenbürtigen Krankheitserregern wie Pseudomonas, Xanthomonas, Fusarium etc. kann Vi-Care auch über die Tropfbewässerung gegeben werden. 1,5 - 2 Liter/ha werden der Bewässerung (z. Bsp. mit Dosatron) zugegeben. Vi-Care kann auch im Anstauverfahren eingesetzt werden. Dazu ist vorher die Wasseraufnahmekapazität der ausgestellten Töpfe zu ermitteln. Vi-Care im Rücklaufwasser, welches nicht aufgenommen wurde, wird vollständig biologisch abgebaut.

### Mischbarkeit:

Hinweise zur Mischbarkeit können beim Vertreiber erfragt werden.

## Vi-Care LAGERUNG, HALTBARKEIT, PACKUNGSGRÖßE

Die verschlossene Originalpackung ist bei einer Lagerung zwischen +1 und +25 °C 2 Jahre lagerfähig. Eine Verfärbung des Produktes (nachdunkeln) ist unproblematisch und hat keinen Einfluss auf dessen Wirksamkeit. 5 Liter Kanister.

Hersteller: MBM Flora & Düngemittel GmbH, Vorbruch 16, 41334 Nettetal

## Vi-Care VERTRIEB



Intrachem Bio Deutschland GmbH & Co. KG  
 Carl-Zeiss-Straße 14-18, D-65520 Bad Camberg  
 Tel.: 06434-905510-0, Fax: 06434-905510-99  
 www.intrachem-bio.de

Die Angaben in diesem Informationsblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Vor der Anwendung dieses Produktes ist die Gebrauchsanweisung zu lesen. Da die Anwendung dieses Produktes außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nicht für direkte oder indirekte Folgen aus unsachgemäßer oder vorschriftswidriger Anwendung des Produktes. Eine Vielzahl von Faktoren sowohl örtlicher als auch regionaler Natur, wie z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Pflanzensorten, Anwendungsstermin, Applikationstechnik, Resistenzen, Mischungen mit anderen Produkten etc. können Einfluss auf die Wirkung des Produktes nehmen. Dies kann unter ungünstigen Bedingungen zur Folge haben, dass eine Veränderung in der Wirksamkeit des Produktes oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden kann. Für derartige Folgen haften der Vertreiber oder der Hersteller nicht.